

Trakl, Georg: Sommersneige (1900)

- 1 Der grüne Sommer ist so leise
- 2 Geworden, dein kristallenes Antlitz.
- 3 Am Abendweiher starben die Blumen,
- 4 Ein erschrockener Amselruf.

- 5 Vergebliche Hoffnung des Lebens. Schon rüstet
- 6 Zur Reise sich die Schwalbe im Haus
- 7 Und die Sonne versinkt am Hügel;
- 8 Schon winkt zur Sternenreise die Nacht.

- 9 Stille der Dörfer; es tönen rings
- 10 Die verlassenen Wälder. Herz,
- 11 Neige dich nun liebender
- 12 Über die ruhige Schläferin.

- 13 Der grüne Sommer ist so leise
- 14 Geworden und es läutet der Schritt
- 15 Des Fremdlings durch die silberne Nacht.
- 16 Gedächte ein blaues Wild seines Pfads,

- 17 Des Wohllauts seiner geistlichen Jahre!

(Textopus: Sommersneige. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35610>)